

Nach den Informationen des Kinderhilfswerkes UNICEF konnten in der Coronazeit weltweit 1,5 Milliarden Kinder und Jugendliche (1 500 000 000!) nicht zur Schule gehen!

Corona, Kinderrechte und Fair trade

Das Corona-Virus hat den Alltag von Kindern verändert – weltweit!

Corona weltweit – Kinder im Ausnahmezustand (29 min):

<https://www.kika.de/pur/sendungen/sendung120522.html>

So sieht „Lernen zuhause“ für Igihozo Kevin in Ruanda aus. Er bekommt seine Lerneinheiten zum Rechnen und Schreiben über das Radio:



© UNICEF/UNI319836/Kanobana

Kennst du noch die Kinderrechte?

Einen Überblick findest du in der Anlage 1.

Du kannst dir aber auch einen kurzen Film anschauen:

<https://youtu.be/YoolWg1F9h8>

Werden in der Corona-Pandemie die Kinderrechte verstärkt eingehalten oder vermehrt verletzt?

Schaue dir dazu die Anlage 2 an.

Fair trade setzt sich für Kinder und ihre Rechte ein.

Wenn wir Fair Trade-Produkte einkaufen, helfen wir also auch Kindern.

Wie kann das sein? Antworten findest du hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=ta9fXWPkvjM>

Was kannst du tun?

Bastle Fair Trade – Memos (siehe Anlage 3).

Hänge sie dort auf, wo sie dich und deine Familie daran erinnern:

Beim Einkaufen bitte Fair Trade-Produkte kaufen!



Beim Einkauf muss man aufmerksam schauen, um aus der großen Auswahl an Waren die Fair Trade Produkte zu finden. Schau genau:

https://www.sternsinger.de/fileadmin/bildung/Dokumente/schule/2018_Unterrichtsmaterial_Fairer_Handel/Wimmelbild_Fairru%CC%88ckte_Verstecke.pdf

Anlage 1



<https://www.unicef.de/informieren/materialien/kinder-haben-rechte/27850>

Corona und Kinderrechte

Leider werden die Kinderrechte durch die Corona-Pandemie vermehrt verletzt!
Überlege, welche Kinderrechte durch folgende Situationen nicht eingehalten werden.

Beim Lockdown und dem „Lernen zuhause“ gab es in vielen Familien Stress und in manchen auch zu Gewalt.

In vielen **Flüchtlingslagern** wohnen so viele Menschen auf einem Raum, dass Abstandhalten unmöglich ist. Außerdem gibt es nicht genügend Möglichkeiten, um sich die Hände zu waschen.

Die Zahl der Kinderarbeiter steigt:

- Die Schulen sind geschlossen. Die Kinder können nicht zur Schule gehen und werden dann zum Arbeiten geschickt.
- Außerdem wurden durch die Corona-Pandemie viele Eltern arbeitslos. Ihre Kinder müssen arbeiten, damit die Familien Geld für Nahrung, Kleidung und Wohnung haben.
- Wenn Kinder wegen Corona ein Elternteil verloren haben, müssen sie für die Geschwister sorgen: Sie müssen arbeiten und können nicht zur Schule gehen.

So wurde das Problem am 12. Juni 2020, dem Tag gegen Kinderarbeit, im Fernsehen gezeigt:

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/tag-gegen-kinderarbeit-2020-100.html>

Schulschließungen führen zu Hunger:

Es gibt Kinder, für die die Schule nicht nur zum Lernen wichtig ist. Sie bekommen dort eine Mahlzeit – für manche ist es die einzige am Tag.

Kinderarbeit ist in vielen Teilen der Welt ein Problem. Wegen der Corona-Pandemie hat sich die Lage für Kinder zusätzlich verschärft.



aus: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/tag-gegen-kinderarbeit-2020-100.html>

Fair trade – Memos

1) Male Fair trade – Siegel.

Du kannst sie selber malen oder die Vorlage ausdrucken.

Auf der nächsten Seite siehst du, wie sie aussehen.

Außerdem sind dort noch andere Siegel aufgeführt.

2) • Hänge deine Siegel dort auf, wo sie eure Familie daran erinnern, beim Einkaufen auf Produkte aus dem Fairen Handel zu achten z.B. an einer Pinnwand, an der Haustüre oder dort, wo die Einkaufstaschen sind.

• Du kannst aber auch ein kleines Siegel in den Geldbeutel deiner Eltern legen.

• Vielleicht hast du noch andere Ideen, damit wir nicht vergessen:

Mit unserem Einkauf ermöglichen wir Familien und Kindern ein besseres Leben!



Produkt	Empfohlene Siegel für faire Herstellung
Lebensmittel	            
Textilien	   
Kosmetik	  
Schmuck	 
Lederwaren	 
Kunsthandwerk	    
Blumen	 
Teppiche	

Bild Jana Laber/Stadt Nürnberg/Referat für Umwelt und Gesundheit
aus: https://www.nuernberg.de/internet/agenda21/fairtrade_fruehstueck.html